











Infusionsgerät G

Gebrauchsanweisung

	VOR GEBRAUCH ALLE ANWEISUNGEN SORGFÄLTIG LESEN: DIE NICHTBEFOLGUNG SPEZIFISCHER ANWEISUNGEN UND VORSICHTSMAßNAHMEN KÖNNEN ZU KOMPLIKATIONEN DER PROZEDUR FÜHREN. ES IST EINE ASEPTISCHE TECHNIK ERFORDERLICH.
ANWENDUNG	Kontinuierliche, meist parenterale Verabreichung von flüssigen Medikamenten (Infusionstherapie)
Anwendungsgebiete	Medizinische Bereiche z.B. Innere Medizin, Chirurgie, Anästhesie und Intensivmedizin.
Anwenderanforderungen	Infusionsgeräte werden ausschließlich von geschultem Personal (examinierte Pflegekräfte und Ärzte) angewendet.
Patientenzielgruppen:	Patienten ohne Einschränkungen bezüglich Alter, Geschlecht und Gewicht.
Indikation	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ausgleich von Flüssigkeitsverlusten: Isotone, hypertone oder hypotone Dehydratation 2. Ausgleich von Volumenverlusten: Intravasaler Volumenmangel oder -verschiebungen (Hypovolämie) 3. Deckung des Erhaltungsbedarfs: Prävention eines Flüssigkeits- und Volumendefizits
Risiken der Infusionstherapie	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fehldosierung und Intoxikation, Überinfusion 2. Infektion 3. Partikel 4. Inkompatibilitäten von Medikamenten 5. Phlebitis 6. Thrombosen, Luftembolie 7. Paravasat 8. Allergie

	<p>9. Gerätedefekt, Fehleinstellung des Gerätes</p> <p>10. Defekte in zuführenden Leitungen</p>
<p>Anwendungshinweise</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie zuerst die Unversehrtheit der Individualverpackung und das Haltbarkeitsdatum. 2. Öffnen Sie die Verpackung an der vorgesehenen Stelle. 3. Schließen Sie die Rollenklemme des Durchflussreglers. 4. Entfernen Sie die Schutzkappe vom Einstechteil. 5. Führen Sie das Einstechteil in den Infusionslösungsbehälter ein. Setzen Sie bei Notwendigkeit die Kanüle auf. 6. Drücken Sie die Tropfkammer zusammen und füllen Sie diese bis zu $\frac{1}{2}$ - $\frac{2}{3}$ auf. 7. Öffnen Sie die Rollenklemme und entlüften Sie die Tropfkammer. 8. Verschließen Sie die Rollenklemme wieder. 9. Punktieren Sie die Vene des Patienten. 10. Stellen Sie mit Hilfe der Rollenklemme die Durchflussrate ein. 11. Befestigen sie die Kanüle mit einem Spezialpflaster. 12. Entsorgen Sie das Produkt nach Gebrauch ordnungsgemäß.
<p>Klinischer Nutzen</p>	<p>Eine Infusion ist bei vielen Krankheitsbildern notwendig und hilft, den Flüssigkeits- und Salzhaushalt eines Patienten zu normalisieren.</p>
<p>Warnhinweise</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nicht verwenden, wenn die Verpackung offen oder beschädigt ist. 2. Nach dem Öffnen der Individualverpackung sofort verwenden. 3. Nicht für Blut und Blutbestandteile verwenden. 4. Nur für Schwerkraftinfusionen geeignet. 5. Nicht verwenden, wenn Besteckteile getrennt sind. 6. Nur zum einmaligen Gebrauch durch qualifiziertes medizinisches Personal.

	<ol style="list-style-type: none"> 7. Die mehrmalige Verwendung des Produkts beinhaltet ein erhöhtes Risiko der Infektion durch Keime. 8. Vor Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Das Produkt sollte bei einer der relativen Luftfeuchtigkeit von nicht mehr als 80% in belüfteten, trockenen und sauberen Räumen gelagert werden. Beim Transport kühl, trocken und sauber halten. 9. Nicht für Medikamente in Wechselwirkung mit PVC verwenden. 10. Nicht geeignet für Infusionen von viskosen und fettlöslichen Medikamenten sowie Fettemulsionen. 11. Nicht für Transfusionen einsetzen. 12. Das Produkt ist 5 Jahre haltbar, die Mindesthaltbarkeit und die LOT-Nummer sind auf der Individualverpackung angegeben.
<p>Hinweise zur Lagerung</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Medizinprodukt ist in kühlen, trockenen und gut belüfteten Räumen bei einer Temperatur von +5 °C bis +35 °C und einer Luftfeuchtigkeit von bis zu 80% zu lagern. 2. ACHTUNG: Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
<p>Hinweis zur Entsorgung</p>	<p>Nach nationalem Recht und anerkannten Entsorgungsrichtlinien muss jeder Gesundheitsbetrieb mindestens eine/n Betriebsbeauftragte/n für Abfall (Hygienefachkraft) bereitstellen. Es ist letztlich der Anwender, der entscheidet und über das Wissen verfügt, mit welchen Stoffen die Medizinprodukte kontaminiert werden könnten. Das Produkt ist kein Haushaltsabfall.</p>

Zusätzliche Medizinprodukte- information					
					
Standard: ISO 15223-1 Symbole zur Kennzeichnung von Medizinprodukten Weitere Produktinformationen und eIFU: https://www.oriplast.de/produkte/					

Bitte alle im Zusammenhang mit diesem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle dem Hersteller und der zuständigen Behörde zu melden!